



Gemeinde

Am Dienstag, den 06.09. luden Bürgermeister und Gemeinderat alle Bürger zu einer Informationsveranstaltung auf den Saal ein. Diese war mit ca. 40 Einwohnern gut besucht. Bei den Themen ging es um die laufenden Projekte. So sind die Arbeiten zur Renaturierung der Walse weitestgehend abgeschlossen. Schwerpunkt ist momentan der Saalanbau. Hier stehen als nächstes Maurer- u. Trockenbauarbeiten sowie das Aufbringen des Estrichs an. Dies wird nach der Kirmes (aufgrund der Saalnutzung) ausgeführt. Im Anschluss folgen die Türeinbauten durch die Fa. Meier aus Gerbershausen.

Keinen neuen Stand gibt es bezüglich der Errichtung von Ferienhäusern durch den neuen Eigentümer des ehemaligen Grundstückes Venter.

Der Bürgermeister gab einen Ausblick auf Maßnahmen der Folgejahre. Da steht die Erneuerung des Spielplatzes am Kindergarten sowie eine Sanierung der Außenfassade des Vereinshauses an. Hier sind auch im Innenbereich Arbeiten notwendig. Zudem bemüht sich die Gemeinde um eine Aufstockung des Stellenschlüssels für den Gemeindearbeiter. Geplant ist hier die Schaffung eines Jobs auf 450-€-Basis. Perspektivisch soll auch die grundhafte Sanierung der Dorfstraßen (Am Bach, Heier, Pfarrgasse etc.) in Angriff genommen werden, um auch diese Grundstücke an die zentrale Kläranlage anzuschließen. Des Weiteren informierte Steffen Großheim über die Planung einer Landgemeinde durch die VG Uder. Dies wurde auch in unserer Verwaltungsgemeinschaft mit Vertretern der Landesregierung diskutiert, jedoch ohne Ergebnis. Gemeinderat und Bürgermeister sehen sich hier im Einklang mit der Mehrheit unserer Bürger, die weitestgehende Eigenständigkeit in der bisherigen Struktur so lange wie möglich beizubehalten.

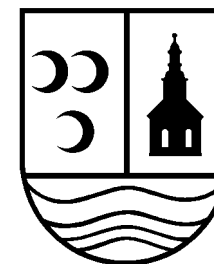
Im Anschluss blieben noch ein Großteil der Anwesenden bei einem kleinen Imbiss sowie Getränken in angeregter Diskussion sowie Meinungsaustausch beisammen.

Auf der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die gültige Entgeltordnung über die Vergabe der gemeindeeigenen Räume (Saal, Vereinshaus) anzupassen, d.h. die Kosten für Vermietung sowie einiger Dienstleistungen moderat anzuheben.

Wahlhäuser Nachrichtenblättchen

169. Ausgabe – September 2022

Gemeinde
Wahlhausen



Der Gemeinderat

Wahlhäuser Kirmes 2022

- | | |
|----------------------|---|
| Fr, 30.09. 19:00 Uhr | Festgottesdienst in der Wahlhäuser Kirche |
| 21:00 Uhr | Tanz auf dem Gemeindesaal mit „Raise Up“ |
| Sa, 01.10. 20:00 Uhr | Tanz auf dem Gemeindesaal mit „Tanzbar“ |
| So, 02.10. 09:30 Uhr | Kranzniederlegung und Totenehrung auf dem Friedhof u. anschl. Ständchen im Dorf mit den „Iberg-Musikanten“ und gemeinsamen Mittagessen auf dem Saal |

Liebe Wahlhäuser, mit Eurer Unterstützung und Mitwirkung sowie dem Schmücken der Häuser und Straßen möchten wir unsere Kirmes wieder zu einem erfolgreichen Event machen.

Hinweis auf eine neue Heimat-Literatur von Wahlhausen

Unser Ortschronist Horst Zbierski hat in jahrelanger Sammelarbeit und Forschung ein historisches Werk über unseren Ort verfasst. Es umfasst ca. 230 Seiten mit insgesamt 550 Bildern, davon 230 in Farbe. Der Titel lautet:

„Beiträge zur Geschichte von Wahlhausen“

Behandelt werden folgende 12 Themenbereiche:

- 1 - Die ehemaligen Rittersitze
- 2 - Die französische Fremdherrschaft 1807 bis 1814
- 3 - Die Revolution von 1848 in Wahlhausen
- 4 - Schule im Ort bis 1975
- 5 - Die Gefallenen in beiden Weltkriegen
- 6 - Postkarten vom Ort
- 7 - Gaststätten in Wahlhausen
- 8 - Hochwasser von Werra und Walse
- 9 - Bach Walse – Bedeutung für Ort und die Mühlen
- 10 - Die Werra u. Fährverkehr
- 11 - Gemeindegelände, Wappen, Fahne
- 12 - Brunnen u. zentrale Wasserversorgung

In diesem Werk werden viele Fragen zur Geschichte von Wahlhausen beantwortet: Welche Rittergüter gab es bis 1945 im Ort? Wie spielte sich das Leben dort ab? Wie erging es den Einwohnern unter der französischen Fremdherrschaft? Geschichte der Wahlhäuser Schule vom 18. Jahrhundert bis zur Aufhebung und Umzug nach Wüstheuterode 1975? Was gab es für Gaststätten im Dorf? Unser Bach Walse und die Mühlen? Welche Bedeutung hatte die Werra für unseren Ort?

Nachdem Horst Zbierski einigen Einwohnern in die erarbeiteten Beiträge einen Einblick gewährt hatte, zeigten sie großes Interesse an einem Erwerb und baten ihn die Möglichkeit zu prüfen, eine kleine gedruckte Auflage zu ermöglichen. Im Zusammenwirken mit Uwe Stadolka, der schon mehrfach mit einem Verlag zusammengearbeitet hat, kam man zu dem Ergebnis, dass eine Auflage mindestens 30 Bücher umfassen muss. Nur so kann ein Preis zwischen 25 und 30 € gehalten werden, der bei Mehrbestellungen noch sinken kann. Der Autor stellt das Manuskript kostenlos zur Verfügung. Schon jetzt liegen 11 Bestellungen vor.

Interessenten möchten sich bitte bei Horst Zbierski melden –
Telefon: Festnetz 98629, Mobilphon 0151 6146 1127.

Es kann auch gern vorher Einsicht in das Musterexemplar genommen werden. Meldeschluss ist am 23. Oktober 2022.



Jagdgenossenschaft Wahlhausen

Vor gut 30 Jahren, im Dezember 1991, schlossen sich die Eigentümer der bejagbaren Flächen in unserer Gemarkung zur hiesigen Jagdgenossenschaft zusammen. Sowohl im Vorstand als auch bei den Jagdpächtern gibt es seitdem eine große Kontinuität. Betrieb bis 2019 Erhard Gastrock aus Oberrieden die Jagd, erhielt nach dessen altersbedingter Aufgabe Harald Rhoese aus Heiligenstadt den Zuschlag. Er ist Inhaber der Fa. Frischdienst Rhoese sowie der Gaststätte „Zur Runden Sache“ und gleichzeitig im Nachbarrevier Dietzenrode/Vatterode Jagdpächter. Mit beiden Pächtern gibt es seit Anfang an eine vertrauensvolle und gedeihliche Zusammenarbeit. Ein großer Pluspunkt ist ebenfalls, dass sich die Teilnehmer dafür entschieden, die jährliche Jagdpacht in der Genossenschaft zu belassen. So wurde ein gutes Wegenetz in unserer Feld- u. Waldflur geschaffen.



Am 11.09. trafen sich einige Teilnehmer nebst Vorstand zur Jahreshauptversammlung sowie Neuwahl des Vorstandes. Neben der Vorstellung der abgeschlossenen sowie geplanten Maßnahmen und des Finanzberichtes gab auch unser Jagdpächter einen Überblick auf das abgelaufene Jagdjahr. So haben er und sein Helferteam u.a. 40 Wildschweine erlegt. Bei der abschließenden Wahl wurde der bisherige Vorstand einstimmig bestätigt. Dies sind Peter Schwöbel (1.Vorsitzender), Robert Ehrenberg (2.Vorsitzender), Falk Gastrock-Mey (Kassenwart) und Horst Zbierski (Schriftführer).

Etwas sorgenvoll blickten die Anwesenden auf die geringe Resonanz in den Versammlungen der letzten Jahre. Da scheint das Interesse vieler Wald- u. Flurbesitzer an dieser für unseren Ort wichtigen Aufgabe nicht sehr ausgeprägt zu sein. Da ist für die Zukunft noch viel Potenzial vorhanden ...